



Haus Claret  
Alegría-Gemeinschaft  
1080 Wien, Bennogasse 21  
01/405 53 18  
[www.haus-claret.at](http://www.haus-claret.at), [alegria-gemeinschaft@haus-claret.at](mailto:alegria-gemeinschaft@haus-claret.at)

Wien, 31. 03. 2025

Liebe Freundinnen und Freunde!

Wir laden wieder herzlich ein zur Eucharistiefeier am kommenden

**Sonntag, dem 6. April 2025 um 10 Uhr in Wien 8., Bennogasse 21.**

Als Evangeliumstext und zum anschließenden Austausch wurde die Nr. 89 aus dem Philippus-Evangelium gewählt und mit Gustav Murlasits besprochen: „Jesus und sie Ehebrecherin“.

Von P. Gabriel haben wir diesmal deshalb keinen Brief; weil er Socorro, die ihn besucht hat, Grüße an uns mitgegeben hat. Bei der Generalversammlung des Vereins hat sie uns berichtet. Sie hat das Haus „Libertad“ besucht, wo sie sehr herzlich empfangen wurde, und hatte dann ein längeres Gespräch mit P. Gabriel. Die Jugendlichen sind sehr dankbar für unsere Unterstützung, es geht ihnen gut und P. Gabriel ist gesund und voller Dynamik.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit euch!

Herzlich

Elsbeth und Lisl

## **Aus dem „Philippus-Evangelium“ Nr. 89.**

### **Jesus und die Ehebrecherin**

*(vgl. Joh 7, 53; 8, 11)*

Eines Tages, am frühen Morgen,  
begab er sich wieder in den Tempel.  
Alles Volk kam zu ihm.  
Er setzte sich und lehrte es.  
Da brachten die Schriftgelehrten und die Pharisäer eine Frau,  
die beim Ehebruch ertappt worden war.  
Sie stellten sie in die Mitte und sagten zu ihm:  
Meister, diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt.  
Mose hat uns im Gesetz vorgeschrieben,  
solche Frauen zu steinigen.  
Nun, was sagst du?  
Jesus bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde.  
Als sie weiterfragten,  
richtete er sich auf und sagte zu ihnen:  
Wer von euch ohne Sünde ist,  
werfe als erster einen Stein auf sie.  
Und er bückte sich wieder und schrieb auf die Erde.  
Als sie seine Antwort gehört hatten,  
ging einer nach dem anderen fort.  
Jesus blieb allein zurück mit der Frau,  
die noch in der Mitte stand.  
Er richtete sich auf und sagte zu ihr:  
Frau, wo sind sie geblieben?  
Hat dich keiner verurteilt?  
Sie antwortete: Keiner.  
Da sagte Jesus zu ihr:  
Auch ich verurteile dich nicht.  
Geh und sündige nicht mehr!